

# Binningen sucht Steuerveranlager über 50

**Die Resonanz ist laut Gemeinderat Christian Häfelfinger gross. Es mache aber betroffen, wie viele hochqualifizierte Menschen auf Jobsuche sind.** ANJA SCIARRA

Für Personen über 50 Jahre wird die Stellensuche immer schwieriger. Firmen wollen jüngere, digital versierte und günstigere Arbeitskräfte. Wer seinen Job im Alter verliert, dem droht trotz hoher Qualifikation Absage nach Absage. Umso mehr erstaunte eine Stellenausschreibung in der Dezember-Ausgabe des «Binninger Anzeigers». Die Gemeinde sucht per 1. April 2020 einen Mitarbeitenden in der Steuerveranlagung. Anforderungen sind neben einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung und einem Flair für Zahlen eine erfahrene ältere Person von 50 Jahren und aufwärts. «Wir sind vom grossen Potenzial älterer Mitarbeiter überzeugt», heisst es in der Ausschreibung. Das Vorgehen der Gemeinde geht auf das Pilotprojekt «Förderung Wiedereinsteiger 50plus»

zurück. Hierzu wird eine zweijährige Ausbildung für Interessierte angeboten. Mit dem Format will Binningen den Wiedereinstieg in die Berufswelt für Interessierte ermöglichen und zugleich den personellen Vollbestand ihres Steuerressorts sichern. Denn in diversen Baselbieter Gemeinden sei das Personal auf der Steuerverwaltung zu schmal aufgestellt, so auch in Binningen, heisst es in einer Medienmitteilung zum Pilotprojekt. Es bestehe eine grosse Nachfrage nach Mitarbeitenden, welche vom Arbeitsmarkt nicht gedeckt werden kann.

## 60 BEWERBUNGEN EINGEGANGEN

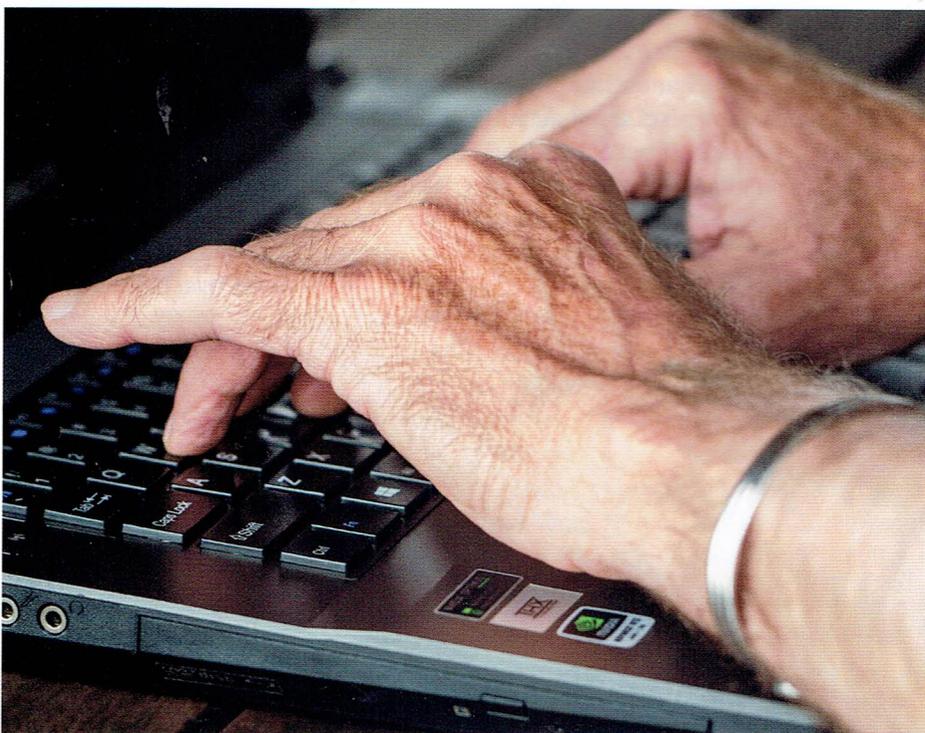
In einem ersten Schritt bietet die Gemeinde nun die entsprechende Ausbildung von zwei Jahren an. Wenig überraschend ist das Interesse

an der Stelle gross, wie Gemeinderat Christian Häfelfinger gegenüber dem Neubadmagazin bestätigt. Bis zum 7. Januar seien rund 60 Bewerbungen eingegangen, sagt er. Die Rückmeldungen seien denn auch durchgängig positiv. «Gleichzeitig macht es betroffen, wenn man sieht, wie viele hochqualifizierte Personen sich unter den Bewerbern befinden», so Häfelfinger.

Für jemanden entschieden hat sich die Gemeinde noch nicht. Dies werde auch noch einen längeren Moment dauern, sagt der Gemeinderat. Zuerst wolle man eine Gesamtschau erhalten. Für den Augenblick ist die Ausbildung für eine Person gedacht. Je nachdem, wie der Zuspruch von anderen Gemeinden sei, könne sich Häfelfinger jedoch durchaus auch vorstellen, weitere Stellen auszuschreiben. In der Tat haben bereits weitere Ortschaften Interesse an dem Pilotprojekt bekundet. Das knappe Personal ist nicht nur in Binningen ein Problem. Mit einer Gemeinde seien bereits konkrete und aktive Verhandlungen am laufen: «Aufgrund der aktuellen Situation und im Wissen darum, dass es ein Pilotprojekt ist, wollen wir aber mit der Kommunikation noch zuwarten», so Häfelfinger.

## ANLAUFSTELLE IN BASEL

Auch in Basel gibt es derweil zig Organisationen, die sich für Menschen über 50 und deren Wiedereingliederung ins Berufsleben einsetzen. Seit November befindet sich die Beratungsstelle «Avenir50plus» im Quartierzentrum Bachletten. Dort findet der «50plus Talk» für Betroffene jeden zweiten Montag statt. Die nächsten Sitzungen sind für den 17. Februar, 16. März und 30. März vorgesehen.



STELLENSUCHENDE ÜBER 50 HABEN ES SCHWER. OFT WERDEN JÜNGERE, DIGITAL VERSIERTE ARBEITSKRÄFTE BEVORZUGT. FOTO: PIXABAY